

WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL

## Verkehrsinfrastruktur in Hamburg

Ein Beitrag von *Andreas Rieckhof, Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr u. Innovation*

»»» Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wirtschaftstreibende im Hamburger Süden, für eine europäische Metropole wie Hamburg ist die Leistungsfähigkeit des Verkehrsnetzes von besonderer Bedeutung. Um die Erreichbarkeit des Standortes zu gewährleisten, bauen wir nicht nur die Autobahnen in und um Hamburg aus und neu. Die Verkehrsinfrastruktur insgesamt wird den Erfordernissen des wachsenden Ballungsraumes angepasst. Bei den Autobahnen fördert der Bund diese Anstrengungen über den Fernstraßenhaushalt, während die Länder die Planungen vorbereiten, Baurecht und Akzeptanz schaffen und die Projekte schließlich realisieren. Nördlich des Elbtunnels nehmen der Ausbau und die Überdeckung der A 7 immer sichtbarere Formen an, ebenfalls die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße an die Bahnstrecke. Beides sind Projekte mit hohem verkehrlichen Wert, aber gleichzeitig auch einer immensen Bedeutung für Umfeldverträglichkeit und Stadtentwicklung – werden doch erst durch die straßenseitigen Anpassungen Räume für Nachverdichtung und Neuansiedlung von Wohn- und Gewerbeflächen in zentraler Lage geschaffen. In diesem Jahr erreicht der Ausbau der A 7 auch den Süderelberaum: Für den achtstreifigen Ausbau werden wir die Hochstraße Elbmarsch, die Autobahnbrücke südlich des Elbtunnels, sanieren und danach erweitern.

» Der Bundesverkehrswegeplan 2030 führt diese Maßnahme in der höchsten Kategorie „Vordringlicher Bedarf-Engpassbeseitigung“

Die vorbereitenden Maßnahmen starten bereits im Frühjahr. Zudem schreitet die Planung zum Bau der A 26 in Hamburg voran. Sowohl im Abschnitt

westlich der A 7 bis zur Landesgrenze mit Niedersachsen als auch östlich der A 7 (als erster Abschnitt der Hafenspassage im Bereich Moorburg) laufen die Planfeststellungsverfahren auf vollen Touren. Hamburg unternimmt in diesem Zusammenhang große Anstrengungen, um den Zielen des Bundes aus dem Bundesverkehrswegeplan nachzukommen, den überregionalen Verkehr auf den Fernstraßen zu bündeln und innerstädtischen Bereiche verkehrlich zu entlasten. Gerade die dicht besiedelten Bereiche im Bezirk Harburg, aber auch die vielen Orte im Hamburger Umland entlang der B 73 und am Obstmarschenweg werden davon profitieren, weil der Verkehr, besonders der LKW-Verkehr, dort dann abnehmen wird. Die hohe Dichte der Baumaßnahmen bei fließendem Verkehr bedarf einer intensiven Baustellenkoordinierung. Nach den positiven Erfahrungen mit allen Verkehrskordinatoren für

den Ausbau der A 7 in Hamburg und Schleswig-Holstein haben wir die Baustellenkoordinierung nochmals intensiviert. Mit dem Arbeitsstab Baustellenkoordinierung wird ein neuer Weg zur landesgrenzenübergreifenden Abstimmung und vertieften Wirkungsabschätzung – einschließlich der zugehörigen Kommunikation – eingeschlagen. Ebenfalls wirkt der Senat nachdrücklich auf eine Leistungssteigerung des S- und U-Bahnnetzes in Richtung Süden hin. Die Inbetriebnahme der bis zu den Elbbrücken verlängerten U 4 ist für 2018 vorgesehen. Nachfolgend werden ab 2018 auch die Kapazitäten der S-Bahn durch neues Wagenmaterial und der Regionalbahn durch Angebotsausweitungen gestärkt. Das Wachstum und die Attraktivität der Metropolregion Hamburg zeigen sich eben auch in der enormen Verkehrsentwicklung. Diesem Anspruch tragen wir mit den beschriebenen Maßnahmen bedarfsgerecht Rechnung.

INHALT

- 1 Seite  
WIRTSCHAFTSVEREIN AKTUELL  
Verkehrsinfrastruktur in Hamburg
- 2 Seite  
DER VORSTAND INFORMIERT  
Mitgliederjubiläen 2017  
VERANSTALTUNGEN  
Vorschau 2017  
SAVE THE DATE  
NEWS
- 3 Seite  
AKTUELLE WIRTSCHAFTSNOTIZEN  
Erfolgreiche betriebliche Ausbildung  
IM PORTRÄT  
TAB Deutschland
- 4 Seite  
KONKRET  
Tipps gegen Cyberattacken  
FAKTEN FAKTEN  
Neue Mitglieder  
WÜNSCHE  
IMPRESSUM

Im Rahmen Ihrer Möglichkeiten bitte ich dabei um Ihr Verständnis und Unterstützung.  
Andreas Rieckhof



Zukünftiges Fernstraßennetz gemäß Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030

Quelle: BWVI



## DER VORSTAND INFORMIERT

# Ehrung langjähriger Mitglieder

Der Wirtschaftsverein freut sich über viele lange Vereinsmitgliedschaften



### 50 JAHRE MITGLIED:

**Eaton Electric GmbH,**  
Elektrische Schaltgeräte,  
Befehlsgeräte und  
Steuerungstechnik in der  
Automatisierung  
und Energieverteilung,  
21109 Hamburg

### 25 JAHRE MITGLIED:

**Deutsches Rotes Kreuz,  
Kreisverband  
Hamburg-Harburg e.V.,**  
Altenbetreuung, Altenwohn-  
anlagen, Behindertenfahrdienst,  
Haus-Notruf-Dienst,  
Kindertagesheime, Kranken-  
pflege, Rettungsdienst,  
Seniorenspport etc., Hospiz,  
21073 Hamburg

**NordCap GmbH & Co. KG.,**  
gewerbliche Kühltechnik,  
Kochtechnik, Spültechnik,  
21079 Hamburg

### 10 JAHRE MITGLIED:

**Büro + Technik Vertriebsges. mbH,**  
Telekommunikation- & IT-Systemhaus,  
21079 Hamburg

**IBA Hamburg GmbH,**  
Quartiersentwicklung & Vermarktung,  
20539 Hamburg  
**Edgar Pinkenburg,**  
Obst- und Gemüse-Großhandel,  
21079 Hamburg

**Dr. Hesse und Partner Ingenieure,**  
Bau- und Industrievermessung,  
21079 Hamburg

**Karin Stein,**  
**Grundstücks GmbH & Co. KG,**  
Grundstücksverwaltung,  
21075 Hamburg  
**SWS-Studio Wolfgang Schirmer,**  
Fotografie & Kommunikationsdesign,  
21217 Seevetal  
**catWorkX GmbH,**  
IT-Dienstleistungen,  
21079 Hamburg

**Engel & Völkers,  
Gewerbe GmbH & Co. KG,**  
Gewerbe- und Industrieflächen,  
20355 Hamburg

**Grundstücksgesellschaft  
Brandshof GbR,**  
Immobilien,  
21107 Hamburg  
**LIDL GmbH & Co. KG,**  
Lebensmitteleinzelhandel,  
21279 Wenzendorf  
**MIEKLEY & LIEBING,**  
Wirtschaftsprüfer & Steuerberater,  
21073 Hamburg  
**Carsten Stolle, Dipl.-Kfm.,**  
Wirtschaftsprüfer & Steuerberater,  
21073 Hamburg  
**Tetzlaffs Haus- & Hallenservice,**  
Haus- & Grundstücksdienstleistungen,  
21077 Hamburg  
**Dr.-Ing. Heinrich, Ingenieur-Berater**  
Ingenieurbüro für  
Industrie & Verwaltung,  
21075 Hamburg  
**Gerhard Busch GmbH,**  
Maschinenbau  
21217 Seevetal  
**Bäcker Becker GbR,**  
Bäckerei & Konditorei,  
21077 Hamburg

Quelle: Der Wirtschaftsverein

## SAVE THE DATE

### ● VERANSTALTUNGEN

- 27.03.17, 18.00 Uhr  
**Abschlussveranstaltung  
Nachwuchscampus**  
Grußwort Staatsrat Dr. Rolf  
Bösinger, BWVI in der TUHH
- 30.03.17, 18.00 Uhr  
**Monatsveranstaltung März**  
„Mit Sicherheit in das Jahr 2017  
Hamburg zwischen OSZE - und  
G20 - Gipfel“, Polizeivizepräsident  
Wolfgang Brandt im  
Hotel Lindtner Hamburg
- 06.04.17, 08.30 Uhr  
**Bericht aus Berlin**  
Manuel Sarrazin/Grüne  
im Hotel Lindtner Hamburg
- 19.04.17, 18.00 Uhr  
**Baustellen auf der A1 / A7**  
Was bedeutet das für Ihr Unternehmen?  
Christian Merl, Baustellenkoordinator  
der FHH und Claudia Latzer, LSBG,  
im Elbcampus
- 04.05.17, 08.00 Uhr  
**Wirtschaftskonferenz**  
Senator Frank Horch im  
Speicher am Kaufhauskanal
- 15.06.17, 09.30 Uhr / 12:00 Uhr  
**Frühstück und Spargelesen**  
in der Helms Lounge / Festzelt
- 07.06.17, 16.30 Uhr  
**Mitgliederversammlung**  
im Hotel Lindtner Hamburg
- 07.06.17, 18.00 Uhr  
**Monatsveranstaltung Juni**  
Innensenator Andy Grote  
im Hotel Lindtner Hamburg
- 01.09.17, 10.00 Uhr  
**Golfturnier der Wirtschaft**  
für den Hamburger Süden,  
Green Eagle Winsen/Luhe
- 14.09.17, 18.00 Uhr  
**Podiumsdiskussion mit MdB's**  
im Speicher am Kaufhauskanal
- 10.11.17, 18.00 Uhr  
**Herrenabend**  
im Hotel Lindtner Hamburg

## VERANSTALTUNGEN

# Attraktive Themen für 2017

Viel los im Hamburger Süden

Der Wirtschaftsverein für den Hamburger Süden freut sich, den Mitgliedern und Interessierten in den folgenden Monaten viele attraktive Veranstaltungen mit spannenden Themen und kompetenten Gastrednern zu präsentieren. So wird am **30. März ab 18.00 Uhr** auf der Monatsveranstaltung der Polizeivizepräsident

Wolfgang Brandt zum Thema Sicherheit mit Blick auf den G 20-Gipfel in Hamburg informieren.

Am **04. Mai ab 8.00 Uhr** findet diesmal im Speicher am Kaufhauskanal wieder die Wirtschaftskonferenz statt. Gastredner ist Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hanse-

stadt Hamburg. Und nicht vergessen, den Termin **10. November ab 18:00 Uhr** für den traditionellen Herrenabend schon einmal vorzumerken! Den Gastredner werden wir Ihnen in der September-Ausgabe unseres Newsletters vorstellen. Alle Termine unter **SAVE THE DATE** oben.

## NEWS

Im Nachgang zu unserer Februar-Monatsveranstaltung mit Dr. Ulrich Stephan möchten wir Ihnen gern eine spannende Informationsmöglichkeit vorstellen: Starten Sie gut informiert in den Tag. Mit den PERSPEKTIVEN am Morgen [www.deutsche-bank.de/pfb/content/pk-lp-perspektiven-am-morgen.html](http://www.deutsche-bank.de/pfb/content/pk-lp-perspektiven-am-morgen.html) erhalten Sie jeden Morgen aktuelle Einschätzungen zu Märkten und Branchen von Dr. Ulrich Stephan, Chef-Anlagestrategie Privat- und Firmenkunden Deutsche Bank.





Sozialkompetenz durch Teamarbeit

## AKTUELLE WIRTSCHAFTSNOTIZEN

# Praxisklassen 9-/10-Plus

## Ein erfolgreicher Weg in betriebliche Ausbildung



»»» Unter dem Motto „Keiner soll verloren gehen!“ hat die Schule auf der Veddel 2006 in Kooperation mit der Aurubis AG ein Konzept zur Vorbereitung und Begleitung des Einstiegs in die Arbeitswelt entwickelt – eine Win-win-Situation für Betriebe und Jugendliche. Zum 1. September diesen Jahres startet bereits der 11. Durchgang: Von den 224 Schüler\*innen haben 166 unmittelbar im Anschluss an die Praxisklasse einen Ausbildungsplatz bekommen. Das bedeutet eine Erfolgsquote von 75 % - einmalig in Hamburg. Neben der Aurubis AG sind viele weitere Betriebe gewonnen

worden. Zu den aktuellen Kooperationspartnern zählen die budni-Drogeriemärkte, „Dat Backhus“, das „Heilig-Geist-Hospital“, ECE, ein Baumarkt, eine Friseurkette, das Museum BallinStadt, DB/Schenker, Arztpraxen, Restaurants/Hotels und Handwerksbetriebe. In die Praxisklassen werden Bewerber mit einem ersten Bildungsabschluss (Hauptschulabschluss) bzw. Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss) aufgenommen, nachdem in Kooperation mit der Aurubis mittels Kompetenzmessung die Eignung der Bewerber\*innen für mögliche Berufsfelder geklärt worden ist.

Jährlich bewerben sich ca. 80 Jugendliche für diese Praxisklassen. Während des 11-monatigen Praktikums sind die Teilnehmer drei Tage pro Woche in einem Ausbildungsbetrieb tätig und besuchen an zwei Tagen die Schule auf der Veddel. Um die Ausbildungsreife zu gewährleisten, liegt die Konzentration auf einem intensiven Training in Deutsch, Mathematik und Englisch. Die Schule auf der Veddel sucht weitere Partnerunternehmen, die Praktika- und Ausbildungsplätze für Schüler mit Hauptschul- oder Realschulabschluss zur Verfügung stellen, damit den Jugendlichen geeignete



Integration ins Berufsleben

Ausbildungsgänge angeboten werden können. Gern kommt die kommissarische Schulleiterin, Ellen Peters, mit einem der beteiligten Lehrer zum Kennenlernen in den Betrieb. Interessierte Unternehmen melden sich bitte bei Frau Peters Telefon 040/780 785-0. Weitere Informationen unter [www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de](http://www.schule-auf-der-veddel.hamburg.de)

## WIRTSCHAFT AKTUELL

# „Unternehmer – Räte“ mit TAB

## „The Alternative Board“ Region Hamburg Süd und Seevetal



Torsten Lüdemann

Hamburger Süden, Seevetal und der Metropolregion eine Alternative, die auf einen Austausch unter Gleichen setzt. The Alternative Board heißt das in den USA entwickelte Konzept, das der Hamburger Unternehmer Torsten Lüdemann in diese Region einführt. Es handelt sich hierbei nicht um einen klassischen Beirat, sondern um einen Unternehmer – Rat.

„Aus der Praxis für die Praxis“ lautet der Ansatz, und die Zielgruppe ist klar definiert!

»»» Wie motiviere ich meine Mitarbeiter? Soll ich meine Daten in ein Rechenzentrum auslagern? Was tun mit schwierigen Beschäftigten? Ist die Digitalisierung eine Bedrohung oder Chance für meinen Betrieb? Solche und viele andere Fragen beschäftigen Unternehmer regelmäßig. Antworten darauf allein zu finden, fällt oft nicht leicht. Ein Ausweg: teure Berater fragen. Jetzt bietet sich ratsuchenden Firmenlenkern im

„Unternehmern, die vor einem weißen Blatt sitzen, dabei zu helfen, einen sinnvollen Anfang zu finden.“ Das Alternative Board möchte mit seinen „Tools“ Lösungen anbieten. Bei diesen Werkzeugen handelt es sich im Wesentlichen um zwei Elemente: Am Anfang steht eine gemeinsame Runde von ca. 6-7 Unternehmern mit Torsten Lüdemann

als Moderator. Dann folgen Einzelgespräche zwischen dem Moderator und dem jeweiligen Firmenlenker, um dessen Themen zu vertiefen. Die einzelne Firma wird mit dem Ziel untersucht, Schwachstellen und Lücken aufzudecken sowie Anspruch und Wirklichkeit abzugleichen. Nicht zuletzt gilt es, unternehmerische Visionen zu formulieren und schließlich die Persönlichkeit des Unternehmers zu stärken. Entwickelt hat dieses Konzept der amerikanische Manager Allen Fishman, dem ein Austausch auf Augenhöhe gefehlt hat. Die erste Unternehmerrunde traf sich 1991 in St. Louis. Seitdem hat The Alternative Board (TAB) mehr als 15.000 Unternehmern geholfen, ihre Vorstellung von Erfolg zu verwirklichen. „Aus meiner Sicht eignen sich die Werkzeuge von TAB gerade für kleine und mittlere Unternehmen, also weite Teile des Mittelstandes, da die Chefs

dieser Firmen sich am ehesten vorstellen können, an einer solchen Runde teilzunehmen. Dabei gilt aber der Grundsatz, dass sich keine direkten Konkurrenten am Tisch treffen. Denn: Man erzählt sich dort Dinge, die man nicht jedem erzählt“. Praktisch laufen die Runden so ab: einmal im Monat treffen sich die 6-7 Unternehmer für 4 Stunden. Mit etwas Abstand zu dem vergangenen „Boardmeeting“ trifft sich Torsten Lüdemann mit jedem Unternehmer und bespricht z.B.: „was ist aus dem geworden, was Sie mitgenommen haben aus der letzten Runde? Oder: welche anderen / neuen Themen gibt es?“ Das dient dann auch der Vorbereitung auf die nächste Sitzung und ist ein nachhaltiger Faktor. Torsten Lüdemann ist Dipl.-Ing., hat selbst 20 Jahre Erfahrung als Geschäftsführer zweier mittelständischer Unternehmen und ist geschulter TAB Moderator. Kontakt: [tluedemann@tabdeutschland.de](mailto:tluedemann@tabdeutschland.de). Weitere Informationen unter [www.tabdeutschland.de](http://www.tabdeutschland.de)



## KONKRET

# „Cyber-Sicherheit“ – wer benötigt das?

Martin Edler, Geschäftsführer des IT-Systemhauses netCo weiß worauf man achten muss:



Foto: Martin Edler

Martin Edler

»»» Cyber-Sicherheit ist ein Teil der IT-Sicherheit, und es betrifft jegliche IT-Systeme! Also ist auch jedes Unternehmen betroffen und sollte von den grundlegenden Gefahren wissen. Vor ca. drei Monaten wurde unser Bundesinnenminister im Spiegel zitiert: „So wie es für die Sicherheit im Straßenverkehr mehr braucht als nur einen Anschnallgurt, so braucht es für die Sicherheit im Cyber-Raum mehr, als nur das einmalige Einrichten eines Passwortes. Sichere Autos haben inzwischen Airbags, Assistenzsysteme

und natürlich auch intakte Bremsen und eine vernünftige Bereifung.“ Die Praxis sieht in den allermeisten mittelständischen Firmen leider anders aus, und es werden nur wenige oder ungenügende Maßnahmen ergriffen.

### Folgende technische Maßnahmen sind minimal notwendig:

- 1 ein vernünftiger (idealerweise mehrstufiger) Virenschutz
- 2 Nutzen einer geeigneten Firewall und gesicherter VPN Verbindung ins Netzwerk
- 3 Festlegen von sicheren Passwörtern und durchdachte Rechteverwaltung der User
- 4 das regelmäßige Patchen und Warten der relevanten Systeme
- 5 konsequente Datensicherung
- 6 die Verschlüsselung von sensiblen Daten, die entweder in der Cloud gespeichert oder per E-Mail versendet werden

Mindestens genauso wichtig sind weiter die „weichen“ Faktoren – der Mensch. Wann sollte man z.B. beim

Öffnen einer Mail zögern oder wann ist Vorsicht geboten? Hier helfen klare organisatorische Anweisungen, und natürlich muss regelmäßig ein Bewusstsein geschaffen werden.

„Ganz klar– Maßnahmen für eine höhere IT-Sicherheit kosten Zeit und Geld und bedeuten zudem häufig Einschränkungen im Betrieb.“

Auch boomt die IT-Sicherheitsbranche und die unterschiedlichsten Dienstleistungen rund um das Thema „Cyber-Sicherheit“ sprießen hervor. Deshalb - auch weil es definitiv keine 100%-Sicherheit gibt - maßvolles und angemessenes Handeln ist gefragt. netCo empfiehlt seinen Kunden, zuerst in gemeinsamer Runde die möglichen Risiken zu besprechen, um dann geeignete Maßnahmen in Abhängigkeit jedes einzelnen Unternehmens zu ergreifen. Unternehmer sind gut beraten, sich regelmäßig dem Thema IT- und Cyber-Sicherheit zu widmen. Weitere Informationen unter [www.ntcg.de](http://www.ntcg.de)

## FAKTEN FAKTEN

### ● NEUE MITGLIEDER

Conrad Grundstücksverwaltung,  
21075 Hamburg  
Hamburger Versorgungswerk,  
21079 Hamburg  
Hauck & Aufhäuser  
Privatbankiers KGaA,  
20148 Hamburg  
Thies Handels- und Verwaltungsgesellschaft mbH,  
21073 Hamburg

### ● FROHE OSTERN

Wir wünschen Ihnen  
und Ihren Familien  
ein frohes Osterfest!

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Der Wirtschaftsverein e.V.  
Hermann-Maul-Straße 2  
21073 Hamburg  
Tel. 040/32 08 99 55  
[urade@DerWirtschaftsverein.de](mailto:urade@DerWirtschaftsverein.de)  
[www.DerWirtschaftsverein.de](http://www.DerWirtschaftsverein.de)

### VORSTANDSVORSITZENDER

Jochen Winand

### KONZEPT & REALISATION

Susanne Kassun  
sK MEDIASERVICE  
Tel. 04503/7075366  
Mobil 0172/435 62 26  
[skassun@hotmail.com](mailto:skassun@hotmail.com)

[www.bauwelt.eu](http://www.bauwelt.eu)

**MIT UNS  
HOCH HINAUS.**  
Erleben Sie unsere starken  
Serviceleistungen auch in  
27 m Höhe.

Tel. 040 – 769 68 – 0

  
DELMES • HEITMANN

Baustoffe für Generationen.

**Brummen  
ist einfach.**



[spkhh.de](http://spkhh.de)

Weil die Sparkassen  
den Motor unserer  
Wirtschaft am Laufen  
halten.

Aus Nähe wächst Vertrauen

 Sparkasse  
Harburg-Buxtehude